



**Medienkompetenz verbindet 2021.
Medienbildung mit Distanz.**

**Online-Fachtagung für
Medienbildung in Jugendarbeit und Schule**

**am Donnerstag, den 17. Juni 2021
von 08:30 bis 15:30 Uhr**

#mekobb

Die Veranstaltung „Medienkompetenz verbindet“ ist eine Kooperation zwischen dem Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM), der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, dem Brandenburger Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, dem Landesfachverband Medienbildung Brandenburg e.V., dem BITS21 im fjs e.V., der WeTeK Berlin gGmbH, dem Landesprogramm jugendnetz-berlin sowie dem Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB).

<https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/mekobb>



Programm und Ablauf im Großen Saal

Ab 08:30 Uhr | Herzlich Willkommen

Ab 08:30 Uhr | Ankommen

08:45 bis 09:00 Uhr | Begrüßung & Organisatorisches

Martin Nestler & Christian Richter (Moderatoren)

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)

09:00 bis 09:45 Uhr | Eröffnung

Jugend in Brandenburg 2020 - Auswirkungen der Corona-Pandemie

Prof. Dr. habil. Dietmar Sturzbecher | Universität Potsdam

Rückfragen direkt nach dem Vortrag

10:00 bis 10:45 Uhr | Lightning Talks I

#Bildungsdrama? #Schultransformation!

Annemieke Akkermans | Nelson-Mandela-Schule, Berlin

Rückfragen direkt nach dem Vortrag

Medienpädagogische Qualifizierung von Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften

Michail Siebenmorgen | Medienkompetenzzentrum Steglitz-Zehlendorf & LAG Medienarbeit e.V.

Rückfragen direkt nach dem Vortrag

11:00 bis 11:45 Uhr | Lightning Talks II

Kiezwerkstatt Kinderrechte

Dr. Ingrid. Stapf & Reinhilde Godulla | Medienkompetenzzentrum Berlin Tempelhof-Schöneberg

Rückfragen direkt nach dem Vortrag

Online-Küchentalk für Eltern

Anja Löffler | freie Medienpädagogin

Rückfragen direkt nach dem Vortrag

"FEZ aus der Kiste" - Turbodigitalisierung Chancen und Risiken

Thomas Liljeberg-Markuse | Geschäftsführer FEZ Berlin

Rückfragen direkt nach dem Vortrag

11:45 bis 12:30 Uhr | Mittagspause



12:30 bis 13:00 Uhr | Sprechstunden zum Markt der Möglichkeiten

Regionale Initiativen stellen ihre aktuellen Projekte vor und bieten sich für Kooperationen an.

- [Aktion Kinder- und Jugendschutz Brandenburg \(AKJS\)](#)
- [Bildungscampus der Universität Potsdam](#)
- [BITS 21 im fjs e.V. & "Fokus Medienbildung"](#)
- [Jugendnetz Berlin & Medienkompetenzzentren Berlin](#)
- [Landesfachverband Medienbildung Brandenburg \(Imb\)](#)
- [Medienscouts - Neue Fortbildungsreihe für Lehrkräfte in Bln/BB](#)

13:00 bis 13:30 | Talk

Überall Bildungs(un)gerechtigkeit?

Elisa Lierhaus | Sportpsychologin & Beraterin
Dr. Lea Schulz | Diklusionsexpertin & Studienleiterin
Chris Höppner | Bildungsreferent & systemischer Berater

Rückfragen direkt nach dem Vortrag

13:45 bis 14:30 Uhr | Lightning Talks III

Herausforderung inklusiver Medienarbeit/-bildung in Zeiten von Distanz

Susanne Böhmig & Frederik Rößler | Medienkompetenzzentrum Mitte / tjfbg gGmbH

Rückfragen direkt nach dem Vortrag

Plötzlich Online - Schulsozialarbeit digital gestalten

Johannes Späth | Schulsozialarbeiter an der Schule am Königstor (stützrad gGmbH)

Rückfragen direkt nach dem Vortrag

Bericht aus den Digitalen Jugendclubs in Brandenburg

Sebastian Henning | Landesfachverband Medienbildung Brandenburg e.V.

Rückfragen direkt nach dem Vortrag

14:45 bis 15:30 Uhr | Diskussionsrunde

How To Datenschutz?

unter anderem mit:

Julian Affeldt | Lehrer der Otfried-Preussler-Schule Großbeeren
Ralf Anske | Cyber4Edu

Ab 15:30 Uhr | Ende der Veranstaltung



Markt der Möglichkeiten

Aktion Kinder- und Jugendschutz Brandenburg (AKJS)

Die AKJS (Aktion Kinder- und Jugendschutz Brandenburg) ist eine landesweit tätige Fachstelle zur Förderung des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes.

Schaufenster: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/mekobb/akjs>

Sprechstunde mit Jessica Euler & Dr. Sophie Reimers

Bildungscampus der Universität Potsdam

Die Schwerpunkte der Arbeit des Bildungscampus sind die Konzeption einer Universitätsschule sowie die Digital Labs.

Schaufenster: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/mekobb/bildungscampus>

Sprechstunde mit Anne Burghardt

BITS 21 im fjs e.V. & "Fokus Medienbildung"

Das BITS21 im fjs e.V. realisiert Qualifizierungsprojekte zur Stärkung der Medien- und medienpädagogischen Kompetenz von pädagogischen Fachkräften in der Kinder- und Jugendhilfe sowie Schule.

Schaufenster: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/mekobb/bits21>

Sprechstunde mit Johanna Sprenger & Arne Frisch

Jugendnetz Berlin & Medienkompetenzzentren Berlin

Ziel des Landesprogramms jugendnetz-berlin ist die Förderung der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen für einen selbstbestimmten, kreativen und verantwortungsvollen Umgang mit Medien.

Schaufenster: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/mekobb/jugendnetz-berlin>

Sprechstunde mit Bernd Gabler

Landesfachverband Medienbildung Brandenburg

Der Landesfachverband Medienbildung Brandenburg (lmb) ist Ansprechpartner für Fachkräfte der Jugendarbeit zu (fast) allen Fragen der Vermittlung von Medienkompetenz.

Schaufenster: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/mekobb/lmb>

Sprechstunde mit Bastian Bielig & Andreas Hackert

Medienscouts ausbilden - Neue Fortbildungsreihe für Lehrkräfte in Berlin und Brandenburg

Hinter dem Begriff "Medienscouts" steht die Idee, dass Schüler*innen ihre Mitschüler*innen in Fragen der Medienkompetenz beraten und unterstützen. Um diese Idee in Berlin und Brandenburg stärker zu verbreiten, bietet das LISUM ab dem Schuljahr 2021/2022 eine neue spezielle Fortbildungsreihe an.

Schaufenster: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/mekobb/medienscouts>

Sprechstunde mit Henry Freye

Die Sprechstunden finden jeweils von 12:30 bis 13:00 Uhr statt.

Online-Fachtagung für Medienbildung in Jugendarbeit und Schule
Medienbildung mit Distanz.
am Donnerstag, den 17. Juni 2021
von 08:30 bis 15:30 Uhr
bildungsserver.berlin-brandenburg.de/mekobb



Evaluation der Veranstaltung:

Bitte geben Sie uns eine Rückmeldung zur
Online-Fachtagung Medienkompetenz verbindet 2021. Medienbildung mit Distanz.
am 17. Juni 2021

Link: <https://easy-feedback.de/umfrage/1334967/M9R5L2>

QR-Code:



Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Beschreibung der Beiträge im Großen Saal

Jugend in Brandenburg 2020 - Auswirkungen der Corona-Pandemie

Prof. Dr. habil. Dietmar Sturzbecher | Universität Potsdam

In welcher Weise wirkt sich die Corona-Pandemie auf die Lebenszufriedenheit und Werte von Jugendlichen im Land Brandenburg sowie auf ihre Zukunftserwartungen aus? Wie wurde der Distanzunterricht angenommen? Welche konkreten Unterstützungsbedarfe bestehen? Diese Fragen waren Anlass, Schülerinnen und Schüler im Alter von 12 bis 18 Jahren im Rahmen der Sonderstudie „Jugend in Brandenburg 2020 - Auswirkungen der Corona-Pandemie“ des Instituts für angewandte Familien-, Kindheits- und Jugendforschung e.V. an der Universität Potsdam (IFK) zu ihrer aktuellen Lebenssituation zu befragen. Die Befragung fand zwischen dem ersten und zweiten Lockdown statt. 17.156 Jugendliche haben daran teilgenommen. Die Studienergebnisse zeigen unter anderem wie wichtig es ist, die getroffenen politischen und organisatorischen Entscheidungen gut zu begründen und zu vermitteln.

Der Vortrag stellt ausgewählte Ergebnisse der repräsentativen Sonderstudie vor.

#Bildungsdrama? #Schultransformation!

Annemieke Akkermans | Nelson-Mandela-Schule, Berlin

Wo stehen wir nach 15 Monaten des Distanzunterrichtes? Reden wir nicht über den digitalen Sumpf, abstürzende Server oder rumfliegende Daten, sondern darüber, was tatsächlich gut funktioniert hat.

Für manche Schüler:innen bedeutete das selbstgesteuerte Lernen im Distanzunterricht eine Offenbarung; sie blühten regelrecht auf. Diese Dynamiken konnte nicht nur Annemieke Akkermans an ihrer Schule beobachten. In einer in sozialen Netzwerken durchgeführten Umfrage unter mehr als 2000 Lehrkräften, betonte eine sehr große Mehrheit, dass es immer wieder Schüler:innen gab, die online erfolgreicher waren als im Klassenzimmer.

Auch wenn sie das soziale Miteinander vermissten, genossen viele Schüler:innen den neuen Handlungsspielraum. Sie schätzten es, später aufstehen zu müssen, selbst entscheiden zu können, welchen Aufgaben sie sich zu welchem Zeitpunkt widmen wollten, und in Ruhe oder gerade eben mit einem Klassenkameraden ‚in Distanz‘ lernen zu können. Es gab neue Lernwege, alternative Bewertungsstrategien und eine klarere Struktur und Transparenz dank der Lernplattformen. Manche Schüler:innen waren erfolgreicher als andere. Woran lag das? Welche Kompetenzen sind Voraussetzung für das ‚neue Lernen‘? Was ist das neue Lernen und wie können wir es im Klassenraum umsetzen? Dieser Vortrag ist ein Plädoyer dafür, dass wir nach der Pandemie nicht zu einem Schulalltag wie vor der Corona-Zeit zurückkehren.



Medienpädagogische Qualifizierung von Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften

Michail Siebenmorgen | Medienkompetenzzentrum Steglitz-Zehlendorf & LAG Medienarbeit e.V.

In einem kurzen Input werden Themenschwerpunkte, Erfahrungen und Erkenntnissen aus der medienpädagogischen Fortbildung von Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften vorgestellt.

Kiezwerkstatt Kinderrechte

Martin Riemer, Ingrid Stapf & Reinhilde Godulla | Medienkompetenzzentrum Tempelhof-Schöneberg

Kinderrechte sind in Deutschland verbriefte. Die UN-Kinderrechtskonvention feierte im letzten Jahr 30-jährigen Geburtstag, Kinderrechte sollen ins Grundgesetz aufgenommen werden und die Tatsache, dass Kindheit heute „mediatisierte Kindheit“ oder gar „digitale Kindheit“ ist, rückt die Wichtigkeit digitaler Kompetenzen, aber auch des Wissens über die eigenen Rechte und den Blick auf Kinder als handelnde Subjekte neu in den Mittelpunkt. Dabei wird in der Wissenschaft neben Top-Down vor allem von Bottom-up-Ansätzen gesprochen: dass Kinder ihre Rechte nämlich in ihrem konkreten Umfeld erleben, erfahren und erproben können sollen, damit sie konkrete Relevanz haben und Kinder sie auch selbst ausgestalten lernen.

Hierzu scheint neben dem Elternhaus und den Bildungsorten Schule und Kindergarten gerade auch die außerschulische Medienarbeit ein guter Ansatzpunkt. In der Nachbarschaft können Kinderrechte nicht nur für Kinder, sondern mit Kindern selbst thematisiert und aus ihrer Perspektive und mit ihrer Expertise gestärkt werden. In der Kiezwerkstatt Kinderrechte können sich Kinder, aber auch interessierte Erwachsene zu Kinderrechten mit Blick auf das Digitale weiterbilden, informieren und wichtige Fähigkeiten lernen. Und zwar im Rahmen einer Werkstatt, in der es verschiedene Werkzeugkoffer, Formate und Angebote gibt. Werkstatt deswegen, weil Kinderrechte – vor allem in digitalen Kontexten – nie in Stein gemeißelt sind, sondern es immer auch um Prozesse geht: Prozesse, wie sie ermöglicht, wie sie umgesetzt oder wie sie auch eingefordert werden. Der Beitrag stellt das Format und Erfahrungen aus den vergangenen Monaten vor.

Online-Küchentalk für Eltern

Anja Löffler | freie Medienpädagogin

Hinter dem Küchentalk verbergen sich Informationsveranstaltungen zum Thema "Medienkompetenz und Medienbildung", die sich an Eltern von Grundschul:innen richten. Diese finden aufgrund der aktuellen Pandemie als Online-Veranstaltungen statt. Der Beitrag berichtet praxisnah von den Erfahrungen mit der Durchführung des Formats sowie vom Umgang mit der Zielgruppe im virtuellen Setting.



"FEZ aus der Kiste" - Turbodigitalisierung Chancen und Risiken

Thomas Liljeberg-Markuse | Geschäftsführer FEZ Berlin

Wie viele Einrichtungen im Jugend- und Kulturbereich hat das FEZ-Berlin einen Prozess der Digitalisierung angestoßen, der in den vergangenen Monaten einen starken Boost bekommen hat. Dabei sind viele neue Formate entstanden, haben die Teams des FEZ-Berlin starke Impulse erhalten. In seinem Beitrag berichtet Thomas Liljeberg-Markuse von diesem Digitalisierungsprozess und diskutiert die Vorzüge und Probleme, die aufgetreten sind.

Überall Bildungs(un)gerechtigkeit?

Elisa Lierhaus | Sportpsychologin & Beraterin

Dr. Lea Schulz | Diklusionsexpertin & Studienleiterin

Chris Höppner | Bildungsreferent & systemischer Berater

Ein paar Monate Pandemie und plötzlich kommt es zur Benachteiligung und Bildungsgerechtigkeit? – Was sich auf einmal sehr deutlich zeigt, was vorher auch schon da, wird aber nun wie durch ein Brennglas verschärft sichtbar. Der Talk bietet praxisnahe Perspektiven und Impulse zur Auseinandersetzung mit keinem (!) neuen Problem und möglichen Perspektiven auf dieses.

Herausforderung inklusiver Medienarbeit/-bildung in Zeiten von Distanz

Susanne Böhmig & Frederik Rößler | Medienkompetenzzentrum Mitte, Technische Jugendfreizeit- und Bildungsgesellschaft (tjfbg) gGmbH

Gerade inklusive Arbeit ist darauf angewiesen, individuelle und personengenaue Angebote zu machen, die oft im Trial-and-Error-Verfahren entstehen. Wie soll oder kann noch inklusiv gearbeitet werden, wenn alles ohne direkten Kontakt stattfindet und die Technikausstattung nicht vorhanden oder schlecht ist? In diesem Talk sollen Beispiele und Erfahrungen der inklusiven Medienarbeit des letzten Jahres geteilt sowie Tipps und Empfehlungen für die Umsetzung eigener inklusiver Angebote gegeben werden. Er richtet sich vorrangig an Pädagog:innen, die inklusive Angebote in Distanz machen wollen oder müssen

Plötzlich Online - Schulsozialarbeit digital gestalten

Johannes Späth | Schulsozialarbeiter an der Schule am Königstor (stützrad gGmbH Träger der Schulsozialarbeit)

Wie kann Schulsozialarbeit in Zeiten von Homeschooling und Distanz funktionieren. In diesem Beitrag geht es darum existierende Angebote / Erfahrungen zu teilen und Erfolge aber auch Herausforderungen anzusprechen. Es werden durchgeführte Projekte gezeigt und beleuchtet, wie Schulsozialarbeit auch mit Distanz einen Unterschied machen kann.



Bericht aus den Digitalen Jugendclubs in Brandenburg

Sebastian Henning | Landesfachverband Medienbildung Brandenburg e. V.

Im Rahmen des jumblr-Programms des Landesfachverbands Medienbildung Brandenburg (Imb) hat das "Kulti" in Biesenthal während des ersten Corona-Lockdowns einen Online-Spielservers installiert, um mit Kindern und Jugendlichen auch während geltender Kontaktbeschränkungen interaktiv in Verbindung zu bleiben. Mit der Software Minetest, einer Open Source-Variante des Spieles Minecraft, wurde das Jugendzentrum virtuell nachgebaut und bot vielfältige Möglichkeiten des kreativen und sozialen Austausches. Im Talk werden die Konzeptentwicklung und -umsetzung sowie Erfahrungen und mögliche interaktive Spielvarianten beschrieben und den Teilnehmenden hilfreiche Tipps und Projektideen zur Übertragung des medienpädagogischen Konzeptes auf die eigene Einrichtung gegeben.

How To Datenschutz?

Es geht! Man kann digitale Tools lebendig und vielfältig nutzen und dabei trotzdem die Anforderungen an den Datenschutz erfüllen. Dies wollen drei erfahrene Praktiker:innen belegen. Sie stellen ihre verschiedenen Ansätze und datenschutzkonformen Lösungen vor und diskutieren sie gemeinsam. Der Ansatz der Runde ist es nicht, auf den Datenschutz zu schimpfen oder sich darüber zu beklagen, dass er nur im Weg stehen würde. Vielmehr lautet das Motto ausdrücklich: "Wir machen Mut!"

Die Mutmacher:innen sind unter anderem:

Julian Affeldt | Lehrer der Otfried-Preussler-Schule Großbeeren
Ralf Anske | Cyber4Edu



Datenschutzrechtliche Informationen nach Art. 12 DS-GVO

Auf diesen Seiten informieren wir Sie über die zur Nutzung von **YuLinc** erforderliche Verarbeitung von personenbezogenen Daten.

Wer ist verantwortlich für die Verarbeitung meiner Daten?

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)
14974 Ludwigsfelde-Struveshof
Vertreten durch den Direktor Dr. Götz Bieber

An wen kann ich mich wenden, wenn ich Fragen zum Datenschutz habe?

Thomas Hirschle
Datenschutzbeauftragter des LISUM
Thomas.Hirschle@lisum.berlin-brandenburg.de
03378 209 – 241

Zu welchem Zweck sollen meine Daten verarbeitet werden?

Die Verarbeitung ist erforderlich zur Nutzung von YuLinc, einer Videokonferenz-Plattform, zur Durchführung von Online-Seminaren, -Konferenzen und -Meetings.

Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Verarbeitung?

Die Verarbeitung erfolgt auf der Grundlage Ihrer Einwilligung.

Welche personenbezogenen Daten werden bei Teilnahme an einer YuLinc-Videokonferenz verarbeitet?

Bei der Teilnahme an einer YuLinc-Videokonferenz ohne eigenes Nutzerkonto werden neben Bild- und Tondaten, zusätzliche Daten zur Konferenz verarbeitet: Name des Raumes, IP Nummer des Teilnehmers und Informationen zum genutzten Endgerät. Je nach Nutzung der Funktionen in einer Videokonferenz fallen Inhalte von Chats, Eingaben bei Umfragen, Beiträge zum geteilten Whiteboard, durch Upload geteilte Dateien und Inhalte von Bildschirmfreigaben an. Eine Speicherung von Videokonferenzen und Inhalten durch das LISUM erfolgt nicht.

Wer hat Zugriff auf meine personenbezogenen Daten?

Alle Teilnehmer:innen einer Videokonferenz haben Zugriff im Sinne von Sehen, Hören und Lesen auf Inhalte der Videokonferenz, Chats, geteilte Dateien, Bildschirmfreigaben und Beiträge auf Whiteboards. Der Anbieter Netucate hat Zugriff auf die verarbeiteten Daten im Rahmen der Auftragsverarbeitung und auf Weisung der Leitung des LISUM.

Online-Fachtagung für Medienbildung in Jugendarbeit und Schule
Medienbildung mit Distanz.
am Donnerstag, den 17. Juni 2021
von 08:30 bis 15:30 Uhr
bildungsserver.berlin-brandenburg.de/mekobb



An wen werden meine Daten übermittelt?

Das von uns genutzte System wird betrieben von

netucate systems GmbH
Mondorfer Weg 30, 61352 Bad Homburg vor der Höhe
info@netucate.com

netucate systems GmbH verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich in unserem Auftrag. Demnach darf der Anbieter sie nur entsprechend unserer Weisungen und für unsere Zwecke und nicht für eigene Zwecke nutzen, also weder für Werbung und auch nicht, um sie an Dritte weitergeben. Im Sinne des Datenschutzrechts findet somit keine Übermittlung statt.

Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Das LISUM speichert keine personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Nutzung von YuLinc. Während Kinder anwesend sind, werden die Videokonferenz und Chats nicht aufgezeichnet und weder durch das LISUM noch den Anbieter gespeichert. Die Inhalte von Chats, geteilte Dateien und Whiteboards werden in der Plattform gelöscht, sobald ein Konferenzraum geschlossen wird.

Die Datenschutzrechtlichen Informationen sind mithilfe einer Vorlage von info@datenschutz-schule.info erstellt worden. Diese Vorlage steht unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International](#) Lizenz, wodurch eine Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung unter Nennung des Urhebers zu erfolgen hat.

Kontakt im LISUM:

Dr. Christian Richter
Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)
Struweg, 14974 Ludwigsfelde
Tel.: +49 3378 209 - 336
christian.richter@lisum.berlin-brandenburg.de

Anlaufstellen während der laufenden Veranstaltung:

—
Petra Förster (Technik)
Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)
Struweg, 14974 Ludwigsfelde
Tel.: +49 3378 - 209 243
petra.foerster@lisum.berlin-brandenburg.de

—
Dagmar Grube (Veranstaltungsorganisation)
Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)
Struweg, 14974 Ludwigsfelde
Tel.: +49 3378 - 209 301
dagmar.grube@lisum.berlin-brandenburg.de

#mekobb

Nutzen Sie gern den Hashtag **#mekobb**,
wenn Sie in sozialen Netzwerken über die Fachtagung sprechen.

Die Veranstaltung „Medienkompetenz verbindet“ ist eine Kooperation zwischen dem Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM), der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, dem Brandenburger Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, dem Landesfachverband Medienbildung Brandenburg e.V., dem BITS21 im fjs e.V., der WeTeK Berlin gGmbH, dem Landesprogramm jugendnetz-berlin sowie dem Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB).

<https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/mekobb>